

Vererbung und Polymorphie

Florian Adamsky, B. Sc.

florian.adamsky@iem.thm.de
<http://florian.adamsky.it/>



Softwareentwicklung im SS 2014

Outline

1 Einführung

2 Vererbung
■ Formen der Vererbung

3 Polymorphie

Contents

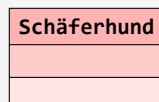
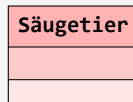
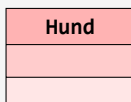
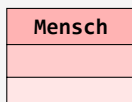
1 Einführung

2 Vererbung
■ Formen der Vererbung

3 Polymorphie

Einführung

- Vererbung und Polymorphie sind fundamentale Konzepte der Objektorientierten Programmierung
- menschliche Intelligenz findet, erkennt und erzeugt Beziehungen zwischen Begriffen



- diesen Abstraktionsvorgang bildet c++ über Vererbung ab

Contents

1 Einführung

2 Vererbung

- Formen der Vererbung

3 Polymorphie

Was ist Vererbung?

- Vererbung bildet in der OOP eine *ist-ein*-Beziehung ab
 - Der Mensch *ist ein* Säugetier
- Systematische Spezialisierung von oben nach unten
- Die *Unterklasse* erbt damit alle Merkmale der *Oberklasse*

Terminologie

Oberklasse Basisklasse, Elternklasse, Superklasse

Unterklasse Kindklasse, Subklasse

Vererbung Ableitung, Spezialisierung

Was wird vererbt und was nicht?

- Unterklassen erben alle zugreifbaren Member der Basisklasse:
 - Konstruktor und Destruktor
 - Attribute / Klassenvariablen
 - Methoden und Operatoren
- Was wird nicht vererbt?
 - friend Funktionen
 - Member die als `private` deklariert sind

Beispiel

Ohne Vererbung

Säugetier

```
+ string lunge;  
  
+ atmen();  
+ bewegen();
```

Mensch

```
+ string lunge;  
  
+ atmen();  
+ bewegen();  
+ sprechen();
```

Hund

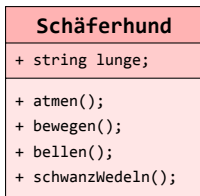
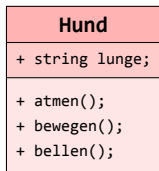
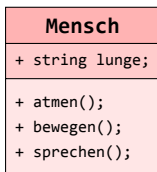
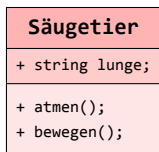
```
+ string lunge;  
  
+ atmen();  
+ bewegen();  
+ bellen();
```

Schäferhund

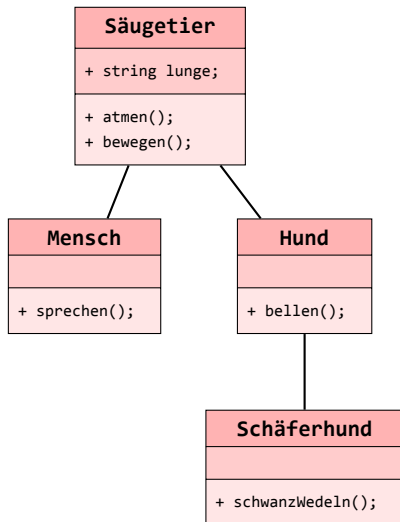
```
+ string lunge;  
  
+ atmen();  
+ bewegen();  
+ bellen();  
+ schwanzWedeln();
```


Beispiel

Ohne Vererbung



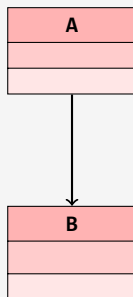
Vererbung



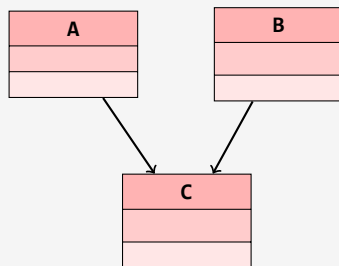
Vorteile von Vererbung

- Klassen sind besser wiederverwendbar
- Weniger Code
- Dadurch weniger Bugs

Einfache Vererbung

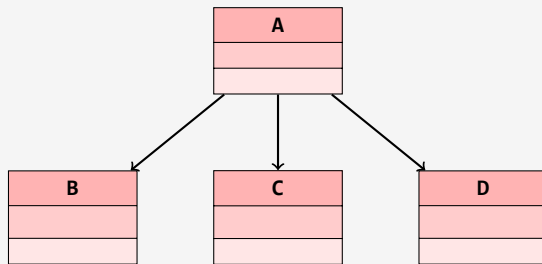


Mehrfach Vererbung

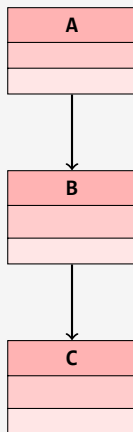


- nur in wenigen Sprachen möglich: C++, Perl, Python
- sollte vermieden werden

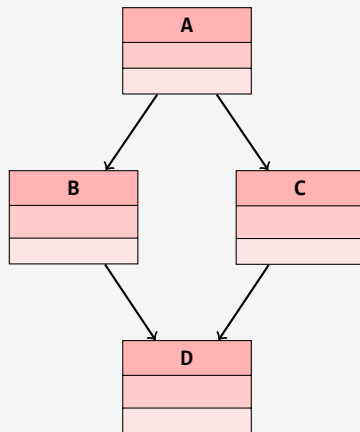
Hierarchische Vererbung



MultiLevel Vererbung



Hybride Vererbung



Zugriffsschlüsselwörter (access specifier)

private Nur für Attribute/Methoden die innerhalb (intern) der Klassen verwendet werden.

public Stellen Schnittstellen nach außen (Main) dar.

protected Dort zu benutzen, wo eine Subklasse (abgeleitete Klasse) die Methoden/Attributen nochmals benötigt.

Tabelle: Zugriffserlaubnis der einzelnen Typen¹

Zugriffstyp	Eigene Klasse	Abgeleitete Klasse	Fremde Klasse
private	ja	nein	nein
public	ja	ja	ja
protected	ja	ja	nein

¹Aus C++-Programmierung, Andre Willms, Addison-Wesley, S.180

C++-Syntax

```
class UnterKlasse : public Oberklasse { /* ... */ }
```

```
class UnterKlasse : protected Oberklasse { /* ... */ }
```

```
class UnterKlasse : private Oberklasse { /* ... */ }
```

```
class UnterKlasse : Oberklasse { /* ... */ }
```

```
class UnterKlasse : public Oberklasse1, public Oberklasse2 { /* ... */ }
```

Oberklasse	public wird	protected wird	private wird
public	public	protected	private
protected	protected	protected	private
private	private	private	private

Konstruktor 1

- Beim Erstellen eines Objekts der Unterklasse wird der Konstruktor der Oberklasse automatisch aufgerufen wenn der Konstruktor keine Argumente erwartet

```
class BasisKlasse {  
public:  
    BasisKlasse() { /* ... */ }  
};  
  
class UnterKlasse : public BasisKlasse {  
public:  
    UnterKlasse(int x) { /* ... */ }  
};
```

Konstruktor 2

- Wenn der Konstruktor der Basisklasse Argumente erwartet, muss dieser explizit mit der constructor initialization list aufgerufen werden

```
class BasisKlasse {
```

```
public:
```

```
    BasisKlasse(int x) { /* ... */ }
```

```
};
```

```
class UnterKlasse : public BasisKlasse {
```

```
public:
```

```
    UnterKlasse(int x) : BasisKlasse(x) { /* ... */ }
```

```
};
```

Contents

1 Einführung

2 Vererbung
■ Formen der Vererbung

3 Polymorphie

Was ist Polymorphie?

- Polymorphie/Polymorphismus (griechisch)

 - polys* “viele, mehrere“

 - morphē* “Form, Gestalt“

- Zwei wesentliche Formen:

 - statisches Binden (zur Compile-Zeit)

 - dynamisches Binden (zur Laufzeit)

Statisches Binden

```
class BasisKlasse {
public:
    void methode () { cout << "Basisklasse vorgegeben" << endl; }
};

class UnterKlasse : public BasisKlasse {
public:
    void methode () { cout << "Unterklasse ueberschrieben" << endl; }
};

int main (void) {
    UnterKlasse objekt;
    objekt.methode();
}
```

Statisches Binden

```
class BasisKlasse {  
public:  
    void methode () { cout << "Basisklasse vorgegeben" << endl; }  
};
```

```
class Ausgabe  
public $ ./programm  
    Unterklasse ueberschrieben  
};
```

```
int main (void) {  
    Unterklasse objekt;  
    objekt.methode();  
}
```

Dynamisches Binden

```
class BasisKlasse {
public:
    virtual void methode () { cout << "BasisKlasse vorgegeben"; }
};

class UnterKlasse : public BasisKlasse {
public:
    void methode () { cout << "Unterklasse ueberschrieben"; }
};

int main (void) {
    BasisKlasse* objekt;
    objekt = new UnterKlasse();
    objekt.methode();
}
```


Dynamisches Binden

```
class BasisKlasse {  
public:  
    virtual void methode () { cout << "BasisKlasse vorgegeben"; }  
};
```

```
class Ausgabe  
public $ ./programm  
    Unterklasse ueberschrieben  
};
```

```
int main (void) {  
    BasisKlasse* objekt;  
    objekt = new Unterklasse();  
    objekt.methode();  
}
```

Danke

Fragen?

`florian.adamsky@iem.thm.de`

`http://florian.adamsky.it/`